

Liebe Interessierte am Mai-Seminar in Siena,
am Vereinsgeschehen bei cantare-et-sonare!

Eigentlich müsste man nachstehende Ausschreibung beinahe als verwegen bezeichnen. Denn, wozu sollte ein beinahe ausgebuchtes Seminar noch beworben werden? Fakt ist, dass sich auf die Dezember-Mail hin wieder großes Interesse einstellte, sodass wir inklusive Referenten- und Organisations-Team bei 50 Teilnehmern halten.

Durch Zusammenrücken, Ausweichen der jungen Streicherinnen auf sehr einfache Unterbringungen und in der berechtigten Annahme, dass manche aus privaten Gründen ihre Anmeldung zurückziehen müssen, können wir noch etwa 12 – 15 Plätze anbieten. Diese zu nutzen, dazu möchte ich ermutigen und herzlich einladen.

Zeitraum: Dienstag 28. Mai – Sonntag 2. Juni 2019 – Wochenende Christi Himmelfahrt

Prämisse:

Die Idee für dieses Seminar entstand in Südafrika 2018, als Andrea Inghisciano sah, mit welchen einfachen Verhältnissen unsere Teilnehmer zurechtkamen. Diese Lebensart ist Basis unserer Musizierwoche, der reduzierte Anspruch hinsichtlich Unterkunft.

Wir kommen hierher zum Musizieren, unser Wohnzimmer ist das herrliche Umfeld, unser Luxus die mittelalterliche Beschaulichkeit.



„Casa grande“, unser Zentrumshaus, wo gemeinsam gegessen wird, bleibt als Übernachtungsmöglichkeit verständlicherweise reserviert für Referenten, Köchin, Organisatoren und Instrumentalisten, welche hier ihre Seminarräume vorfinden.

„Paradiso“, das Haus mit dem Preisaufschlag, ist bereits ausgebucht.

Die anderen 4 Häuser, ich kann sie bezeichnen als A, B, C, D, liegen aufgefädelt den Hügel hinan, sind nicht einheitlich, aber im Wesen gleich.

Es gibt kein Einzelzimmer, auch kein Zweibettzimmer!
Ausstattung: In jedem Haus stehen 6 – 9 Bettgestelle mit Matratzen, Kopfpolster und Decke. Überzüge, Laken sind selber mit zu bringen, oder Schlafsack.

2/3 sind Stockbetten. Wer oben/unten schläft wird im Geiste von Südafrika von euch selber entschieden, „ausg’schnapst“, wie immer ihr das bezeichnen wollt. Jedes Haus verfügt über Toilette und Waschgelegenheit (Dusche, Bidet, teilweise Bad), die gemeinschaftlich genutzt werden.



- Die Reihenfolge, wer in welchem Haus untergebracht ist, richtet/e sich nach dem Einlangen der Meldungen, kann in gegenseitigem Einverständnis geändert werden.

Frühstück organisiert sich jede Wohneinheit selber (Kaffee, Marmeladen). Frisches Brot, Milch, Früchte etc. liefert Christian jeden Tag (oder Vorabend) mit seinem Camping-Bus an.

Mittag- und Abendessen wird kredenzt in der „casa grande“ (s. erstes Bild). Edith Fuss gelang es, eine Köchin ausfindig zu machen, die gewohnt ist, für 60 Personen und mehr zu kochen.

Anreisetag ist der Dienstag (kann auch am Abend oder in der Nacht sein).

Die Gesamtproben finden statt in einem Kirchlein (Privatbesitz der Familie) aus dem 9. Jahrhundert.

Das Grundkonzept dieses Seminars:

Unbekannte Musik aus Siena, aus der Toscana zu musizieren in geradezu unwirklichem Ambiente. Hauptreferent wird sein - wie in Südafrika - Norbert Brandauer, Spezialist für Alte Musik und ausgefallene Projekte. Ihm zur Seite Anais Chen für die Violinen, Andrea Inghisciano für die Zinken. Neu diesmal ein Referat für Doppelrohrblatt-Instrumente (Dulzian), geleitet von Klaus Hubmann (Graz).

Ihr wisst, dass wir immer sehr knapp kalkulieren, auftretende Minus-Ergebnisse durch Subvention u.a. ausgleichen. Da wir diesmal keine Subvention des Landes erwarten können, werde ich den angekündigten Gesamtpreis von 450 € auf 490 € anheben, möchte damit - eure Solidarität voraussetzend -

- unsere jugendlichen Streicher finanziell unterstützen
- etwas Spielraum schaffen Unerwartetes abzufedern
- letztendlich den möglichen Überschuss verwenden, mich bei der Gastgeber-Familie erkenntlich zu zeigen für ihr Entgegenkommen in allen, auch in finanziellen Belangen; als Entgelt für unseren Probenraum, das Kirchlein aus dem Frühmittelalter, für das sie nur eine Spende auf freiwilliger Basis erwarten.

Mein angedachtes Procedere :

Neu-Anmeldungen - da diesmal nicht von Barbara abgewickelt, sondern ausschließlich von mir als dem einzigen Kenner der Gegebenheiten vor Ort – bitte an meine E-Mail-Adresse

georg.schmid@tsn.at

Die 44 bereits Vorgemerkten werden von mir persönlich angeschrieben mit der Bitte, innerhalb der nächsten zwei Wochen den Seminarbeitrag von

- **490 €** in den Steinhäusern
(260 € Seminarbeitrag, 80 € Wohnen, 90 € alle Essen ab Mittwoch, 30 € Frühstück Mittwoch bis Sonntag, 30 € für Spende und Unterstützung)
- **660 €** im „Paradiso“ (260 € Seminarbeitrag, 250 € Wohnen, 90 € alle Essen ab Mittwoch, 30 € Frühstück Mittwoch bis Sonntag, 30 € für Spende und Unterstützung)
- **250 €** ermäßigter Preis für Jugendliche

einzuzahlen auf das Konto „Verein Cantare et sonare“ – Verwendungszweck „Siena“

IBAN: AT 63 5700 0200 1102 2449

BIC: HYPTAT22, die Einzahlung wird bestätigt und gilt als Anmeldung

oder sich ggf. abzumelden, den Platz frei zu machen.

Die neu Hinzukommenden bitte ich, **nicht sofort einzuzahlen**, mir eine Mail zu schreiben mit Stimmgattung/ Instrument und Wohnadresse. Es ist für mich viel einfacher, nach einer Frist von 2 – 3 Wochen euch einzeln zu verständigen über die Möglichkeit der Teilnahme als Rücküberweisungen tätigen zu müssen.

Für Klärung von Details wie Anreise, Bettwäsche, Frühstück, Fahrgemeinschaften etc. bleibt noch Zeit genug.

Noten werden aus verschiedenen Gründen vorab nicht versandt. Der für mich wichtigste: Wo bleibt denn die Faszination des Christkinds, wenn jede/r schon im Voraus weiß, was es bringt?

Die Reisekosten trägt jede/r selber. Wie schon angeführt, gibt es Platz für nicht mehr als 10 Autos, das heißt Fahrgemeinschaften zu bilden.

Andererseits: Etwa 10 Autos sollten schon sein, um den Transfer am Samstag nach Siena zu Probe und Konzert zu gewährleisten.

Bezüglich Fahrgemeinschaften (kommt erst später zum Tragen) muss ich fast das Datenschutz-Gesetz aushebeln. Denn wie sonst können sich Teilnehmer austauschen als über Mail oder Telefon.

Anreise mit dem Zug: Vorteils-Card-Preis liegt dzt. bei 86 €/Fahrt, also insgesamt 172 €. Von

- Abfahrt 9.24 ab Innsbruck, 2 x umsteigen (Bologna – Florenz), Ankunft 17.38
- Abfahrt 13.24 ab Innsbruck, 2 x umsteigen (Bologna – Florenz), Ankunft 21.35
- Abfahrt 15.24, 3 x umsteigen (Bologna – Florenz – Empoli), Ankunft 1.20

Die Bahnfahrenden werden in Siena abgeholt wann immer sie kommen, es stehen 3 Autos und der Camping-Bus zur Verfügung.

Rückfahrt am Sonntag - oder auch Montag möglich bei gleichem Preis, auch im „Paradiso“.

Kurzer Übersichts-Plan

- Dienstag Anreise
- Mittwoch Probenbeginn nach dem Frühstück bis weit in den Abend hinein, Mittag- und Abendessen bei „casa grande“
- Donnerstag, Freitag wie oben. Am Freitag wird am Abend in „unserem“ Kirchlein eine Art Vesper oder Weihestunde gestaltet, eingeladen dazu Mitglieder der Familie Bertoli und Interessierte aus Orgia
- Samstag am Vormittag Probe, dann Abfahrt nach Siena, Probe und Konzert in einer der Kirchen, Rückfahrt
- Sonntag Heimreise, individuell gestaltet, oder Montag

Jetzt freue ich mich auf jede Neu-Anmeldung, auf viele altbekannte und neue Gesichter im Seminar.

Mit herzlichem Gruß

Georg Schmid

Georg Schmid

Obmann des Vereines "cantare et sonare"

Kaiserstandweg 3A, A-6103 Reith b. Seefeld

+43 (0)664 4169069, Tel.Fax +43 (0)5212 50478

georg.schmid@tsn.at